

Und in dem Obersee erfäuft,
 Jedoch am Zür'chsee vorkommt wieder
 Und stracks gen Baden¹⁾ läuft hernieder,
 Die wollt' zuerst sich etwas bäumen
 Mit wildem Rauschen und mit Schäumen,
 Weil ungewohnt ihr solch' schnell Schiffen;
 Sie hätt' sie gern etwas ergriffen,
 Um zu erfahren von den Leuten,
 Was solches Eilen sollt' bedeuten,
 Ob Zür'ch vielleicht, die heimatliche,
 In Nöthen wär', daß man entwiche.
 Jedoch, eh' sie es hatt' erfahren,
 Sie schnell zur Aar²⁾ gekommen waren.

Die Aar beim höchsten Berg entspringt,
 Dem Gotthard,³⁾ der in die Wolken dringt,
 Und windet sich aus steiler Höh'
 Durch Thuner und Brienzer See
 Und Bern umschließt, die reiche Stadt,
 Die Bärenmuth⁴⁾ wahrhaftig hat
 Sowohl in Pflanzung wahrer Lehre
 Als auch in Landesschutz mit Wehre;
 Drauf krümmt sie sich bei Narberg⁵⁾ eben,
 Die alte Solthurn⁶⁾ zu umgeben,
 Die König Zürich auch erbaut
 Zum Saal, des Thurm man heut' noch schaut
 Dort in der Aar, die giebt den Namen
 Dem Argau, dem rechten Adelsamen

den Balensee. Jetzt ist ihr Abfluß aus demselben durch den Linthkanal geregelt.

1) Nordwestlich von Zürich, an der Linth. — 2) Die Linth mündet nördlich von Brugg in die Aar. — 3) Richtig auf dem Finsteraarhorn. — 4) Anspielung auf Bern, welches Bären im Schilde führt; vergl. unten S. 92 u. 105. — 5) Am rechten Aarufer. — 6) Solothurn. Der Name wird wortspielend erklärt durch Saal (nach D hinübergesprochen) und Thurn (alte Form für Thurm).